

## *Pressemitteilung*

Gianluca ist Totengräber und Glöckner in einem italienischen Dörfchen. Eines Tages findet er sich in Berlin auf dem Alexanderplatz wieder, begleitet von einem verschwatzten und zu Alkoholexzessen neigenden Vogel. Von seinem Parkbankdomizil aus durchstreift er die Stadt, trifft auf vietnamesische Zigarrettenhändler, Hausfrauen, Kunstfotografen, Polizisten – und immer wieder auf diesen Mann namens Brasch, der dankbar Gianlucas Angebot annimmt, mit ihm die Rolle zu tauschen.

Peter Brasch prägt in diesem Schelmenroman der Nachwendezeit einen ganz eigenen Magischen Realismus Berliner Art. Orte und Zeiten zerfließen, Körper und Identitäten werden austauschbar. Der Autor Peter Brasch trifft auf seine eigene Figur. Dem Fall der Berliner Mauer folgt die Einebnung aller Grenzen. Dem autobiographisch inspirierten Protagonisten zerrinnt die Welt zwischen Sehnsucht und Verzweiflung, Heimat und Ferne, Vergangenheit und Zukunft. Ein Leben im Hier und Jetzt erscheint unserem Bewohner des Prenzlauer Bergs immer schwieriger. Die Wirklichkeit muss durch eine andersgeartete Realität überwunden werden. Denn was ist der Mensch ohne die Macht der Fantasie? Die ermöglicht unserem Protagonisten die heitere Vorstellung, auf der berühmten Allee im Prenzlauer Berg schön zu »hausen und mit einer freundlichen Frau verheiratet zu sein, ein Haus (...) mit zwei Ausgängen: nach Ost und nach West, morgens die Sonne aufgehen sehen und abends unter, darunter die Züge zu hören, damit das Fernweh einschläft«.

**Mit einem Nachwort von Marion Brasch.**

Peter Brasch

**Schön hausen**

Roman

Nachwort Marion Brasch

Eulenspiegel Verlag

176 Seiten, geb.

17,99 €

ISBN 978-3-359-01144-6

**Peter Brasch**

1955 in Cottbus geboren, legte 1974 in Berlin das Abitur ab, nahm ein Germanistikstudium in Leipzig auf und wurde wegen Protests gegen die Biermann-Ausbürgerung exmatrikuliert. Er war als Dramaturg beim Rundfunk, als Regisseur und Übersetzer tätig, schrieb Kinderhörspiele und Stücke. 1999 erschien mit »Schön hausen« sein erster und einziger Roman. Im Juni 2001 wurde Peter Brasch tot in seiner Wohnung in Berlin-Prenzlauer Berg aufgefunden.

Der Titel ist als Buch- und E-Book-Ausgabe erhältlich.

 facebook.com /  
Eulenspiegelverlagsgruppe

 instagram.com /  
verlag\_eule

 twitter.com /  
Verlag\_Eule